

SVI – Medienfrühstück 2010

SVI

Schweizerisches Verpackungsinstitut
Institut Suisse de l'Emballage
Istituto Svizzero dell'Imballaggio
Swiss Packaging Institute



Herzlich Willkommen in Zürich

Dienstag, 14. Juni 2010

Programm

SVI

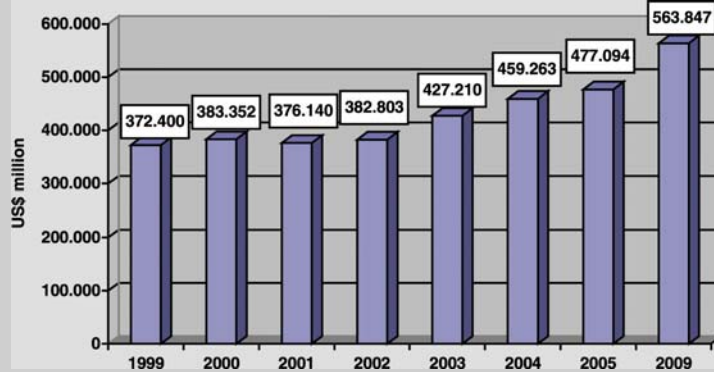
Schweizerisches Verpackungsinstitut
Institut Suisse de l'Emballage
Istituto Svizzero dell'Imballaggio
Swiss Packaging Institute

09.30 Uhr	Begrüssung und Einführung Die weltweite Verpackungsindustrie im Überblick	Markus Tavernier, Geschäftsführer IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, Zürich und Vizepräsident SVI
09.45 Uhr	Verpackungsindustrie in der Schweiz: Zahlen und Fakten; Aktivitäten Schweiz. Verpackungsinstitut	Wolfgang Durrer, Geschäftsführer, SVI Bern
10.15 Uhr	Diskussion mit Industrievertretern der Schweiz. Verpackungswirtschaft:	
	Boner Elisabeth Buchwalder Cornelia Müller Georg Pfister Marc Rehm Johannes Tavernier Markus Widmann Ernst	Vetropack Holding AG, Bülach (Glas) Swissmem, Zürich (Verpackungsmaschinen) Müller Kartonagen AG, Näfels (Karton) Stebler +Co. AG, Nunnigen (Metall) CROWN VOGEL AG, Aesch (Kunststoff) IGORA, Zürich (Aluminium) Verpackungsberater, Schaffhausen (Food)
10.45 Uhr	ca. Ende der Veranstaltung	

Verpackungsmarkt weltweit



Schweizerisches Verpackungsinstitut
 Institut Suisse de l'Emballage
 Istituto Svizzero dell'Imballaggio
 Swiss Packaging Institute



Quelle:
 Pira International Ltd

Zahendarstellung aus Studie PIRA/WPO, update 2008

3

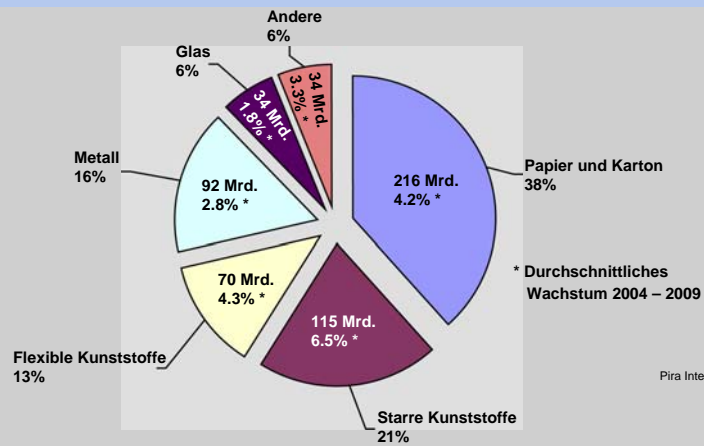
SVI-Medienfrühstück

14.06.2010

Verpackungsmaterialien weltweit



Schweizerisches Verpackungsinstitut
 Institut Suisse de l'Emballage
 Istituto Svizzero dell'Imballaggio
 Swiss Packaging Institute



* Durchschnittliches Wachstum 2004 – 2009

Quelle:
 Pira International Ltd

4

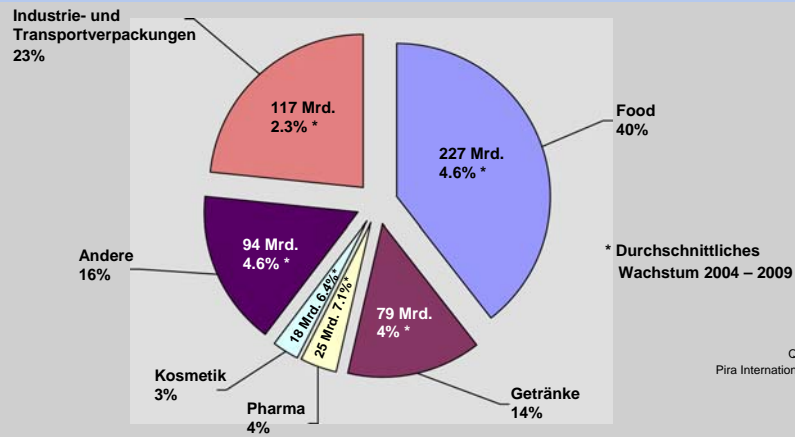
SVI-Medienfrühstück

14.06.2010

Weltweite Absatzmärkte nach Branchen

SVI

Schweizerisches Verpackungsinstitut
 Institut Suisse de l'Emballage
 Istituto Svizzero dell'Imballaggio
 Swiss Packaging Institute



Quelle:
 Pira International Ltd

5

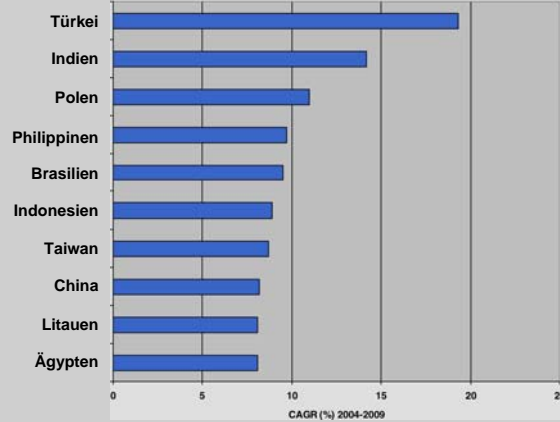
SVI-Medienfrühstück

14.06.2010

Wachstum nationale Verpackungsmärkte: Boomländer

SVI

Schweizerisches Verpackungsinstitut
 Institut Suisse de l'Emballage
 Istituto Svizzero dell'Imballaggio
 Swiss Packaging Institute



Quelle:
 Pira International Ltd

6

SVI-Medienfrühstück

14.06.2010

Verpackungsindustrie in der Schweiz Zahlen und Fakten

SVI

Schweizerisches Verpackungsinstitut
Institut Suisse de l'Emballage
Istituto Svizzero dell'Imballaggio
Swiss Packaging Institute



Wolfgang Durrer

Geschäftsführer Schweizerisches
Verpackungsinstitut SVI

Agenda

SVI

Schweizerisches Verpackungsinstitut
Institut Suisse de l'Emballage
Istituto Svizzero dell'Imballaggio
Swiss Packaging Institute

1. **Verpackungswirtschaft und SVI**
2. **Kurzinfos zur Verpackung**
3. **Angaben zur aktuellen Erhebung**
4. **Zur Situation der Verpackungswirtschaft 2009/10**
5. **Politische Themen und Anliegen**
6. **Aktivitäten SVI**

Stichworte zur Verpackungswirtschaft

- **Relativ junger Wirtschaftszweig**
- **International gesehen eine klare Wachstumsbranche, deren Bedeutung massiv unterschätzt wird**
- **Typische Querschnittsbranche, sehr dynamisch, innovativ und heterogen in ihrer Zusammensetzung**
- **Reagiert sensibel auf gesellschaftliche Änderungen und die Bedürfnisse der Konsumentenschaft (Lifestyle)**
- **Mehrheitlich sehr konsumnah und damit volkswirtschaftlich gesehen eng mit Gang der Wirtschaft verknüpft**
- **Verpackung hat keinen Selbstzweck**

Stichworte zur Verpackungswirtschaft

- **Zahlreiche Materialien beteiligt:**
 - **Papier, Karton, Wellkarton**
 - **Glas**
 - **Stahl- und Weissblech**
 - **Kunststoff**
 - **Aluminium**
 - **Holz**
- **Dazu kommen Verbundmaterialien, die Verpackungs-Maschinenindustrie, Geräte- und Zulieferanten sowie Beratung und Dienstleistung bis hin zum Recycling**

Stichworte zum SVI

- **Packstoffneutrale Plattform und Interessengemeinschaft der Schweizer Verpackungswirtschaft (Dachorganisation)**
- **Gründungsjahr: 1963**
- **Mitgliedschaft: rund 220 Firmen dabei**
- **Grossenteils Einzelmitglieder plus einige (Fach-) Verbandsmitgliedschaften**
- **Sämtliche Materialien und Stufen des „Life-Cycles“ der Verpackung vertreten**

Kurzinfos zur Verpackung

Für jede Verpackung gilt:

3 Grundfunktionen:

- **Schutz: Mensch, Inhalt, Umwelt**
- **Logistik: Lagerung, Distribution, Entsorgung**
- **Marketing: Infos, Convenience, Werbung**

2 gleichwertige Aspekte:

- **Ökologie**
- **Ökonomie**

1 Lebensweg der Verpackung (Life Cycle)

Kurzinfos zur Verpackung

Der Lebensweg der Verpackung (Life Cycle):

- Herstellung der Packmittel
- Herstellung der Verpackung
- Befüllung der Verpackung
- Lagerung und Distribution (Handel)
- Gebrauch, Verwendung (Konsument)
- Entsorgung

Kreislaufgedanke!

Das heisst: Alle Funktionen und Aspekte müssen in jeder Etappe des Life Cycles erfüllt sein. Verpackung = „High Tech –Branche“

Angaben zur aktuellen Erhebung

- Weiterhin keine eigenständige amtliche Statistik
- Als Querschnittsbranche ist die Verpackung in praktisch allen Teilen der Wirtschaft vertreten; entsprechend schwierig sind die Abgrenzungen
- Basis unserer Erhebung: Umfrage SVI 2010 bei Packmittelverbänden und Organisationen sowie wichtigen Exponenten der Verpackungswirtschaft
- SVI-Zahlen sind eine Art „Produktionsstatistik“ und nicht Konsum/Verbrauch von Verpackungen in CH
- Insgesamt: vorsichtige, qualifizierte Schätzung

Angaben zur aktuellen Erhebung

Änderung gegenüber Vorjahr:

- Vor Jahresfrist hat die Wellkartonindustrie der Schweiz bekanntlich darauf verzichtet, dem SVI ihre Zahlen und Angaben für 2008 bekannt zu geben. Sie war demzufolge auch nicht mehr in der Statistik aufgeführt.
- Dieses Jahr hat der entsprechende Verband Ende März ein eigenes Communiqué mit Angaben zu 2009 publiziert. Die Zahlen wurden vom SVI bestmöglich aufbereitet. Ein durchgängiger Vergleich ist jedoch leider nicht möglich.
- Immerhin kann die Gesamtleistung der Schweizer Verpackungswirtschaft jetzt wieder korrekt ausgewiesen werden.

Zur Situation der CH-Verpackungswirtschaft 2009/10

Zur Wirtschaftsentwicklung generell

- Die Schweizer Verpackungswirtschaft wurde von der Krise nicht verschont, sondern recht deutlich getroffen.
- Nach einem insgesamt erfolgreichen 2008 machte sich dies im letzten Quartal 2008 zunächst nur in den industrienahen Bereichen und im 2009 dann in voller Breite bemerkbar.
- Dass es nicht noch schlimmer wurde, ist hauptsächlich der Konsumnähe vieler Absatzmärkte sowie der geringen Ausweitung der Arbeitslosigkeit zu verdanken.
- Die mehrheitlich konsumnahe CH-Verpackungswirtschaft kam mit einer Einbusse von knapp 11% im 2009 noch einigermaßen glimpflich davon.

Zur Situation der CH- Verpackungswirtschaft 2009/10

SVI

Schweizerisches Verpackungsinstitut
Institut Suisse de l'Emballage
Istituto Svizzero dell'Imballaggio
Swiss Packaging Institute

Wirtschaftszahlen 2009

- Schwieriges Jahr für die Verpackungswirtschaft mit einem eindeutigen konjunkturbedingten Rückgang von 10.75% (Vorjahr: + 3.3%).
- Zahlen (inkl. Wellkarton):
 - Umsatz: 6.24 Mia. CHF
 - Mitarbeitende: 18'952
 - Erfasste Betriebe: 237
- Sämtliche Teilbranchen und Materialien liegen diesmal im Minus zwischen - 5,4 und - 18% (Vorjahr: +10,9 und -3,8%).
- Bei Personalbestand und Anzahl erfasster Betriebe sind (wg WK) keine klaren Aussagen möglich; Tendenz leicht sinkend.

17

SVI-Medienfrühstück

14.06.2010

Statistik Schweiz. Verpackungswirtschaft für das Jahr 2009

SVI

Schweizerisches Verpackungsinstitut
Institut Suisse de l'Emballage
Istituto Svizzero dell'Imballaggio
Swiss Packaging Institute

Packstoff / Produktion	Umsatz		Veränderung
	in Mio. CHF		
	2009	2008	
Kunststoff	3290	3580	-8.10%
Aluminium	350	370	-5.40%
Stahlblech	190	205	-7.30%
Glas	104	112	-7.20%
Karton	570	635	-10.20%
Wellkarton ¹⁾	430	506	-15.0%
Holz	458	550	-16.80%
Verpackungsmaschinen	852	1038	-18.00%
TOTAL	6244	6996	-10.75%

Quelle: Umfrage SVI 2010 bei Packmittelverbänden und -organisationen sowie wichtigen Exponenten der Verpackungswirtschaft.

¹⁾ Hinweis: Die Wellkartonindustrie der Schweiz hat bekanntlich darauf verzichtet, dem SVI ihre Zahlen für 2008 bekannt zu geben. Die Angaben für 2009 wurden vom Verband Ende März publiziert und vom SVI bestmöglich aufbereitet. Ein durchgängiger Vergleich ist leider nicht möglich.

18

SVI-Medienfrühstück

14.06.2010

Statistik Schweiz. Verpackungswirtschaft für das Jahr 2009

SVI

Schweizerisches Verpackungsinstitut
Institut Suisse de l'Emballage
Istituto Svizzero dell'Imballaggio
Swiss Packaging Institute

Packstoff / Produktion	Anzahl Mitarbeitende		Anzahl Betriebe	
	2009	2008	2009	2008
Kunststoff	9000	9190	77	79
Aluminium	1600	1700	8	8
Stahlblech	620	620	7	7
Glas	202	200	1	1
Karton	2300	2400	28	30
Wellkarton ¹⁾	1300	---	8	---
Holz	1010	1030	74	72
Verpackungsmaschinen	2920	2950	34	35
TOTAL	18'952	18'090	237	232

Quelle: Umfrage SVI 2010 bei Packmittelverbänden und -organisationen sowie wichtigen Exponenten der Verpackungswirtschaft.

¹⁾ Hinweis: Die Wellkartonindustrie der Schweiz hat bekanntlich darauf verzichtet, dem SVI ihre Zahlen für 2008 bekannt zu geben. Die Angaben für 2009 wurden vom Verband Ende März publiziert und vom SVI bestmöglich aufbereitet. Ein durchgängiger Vergleich ist leider nicht möglich.

19

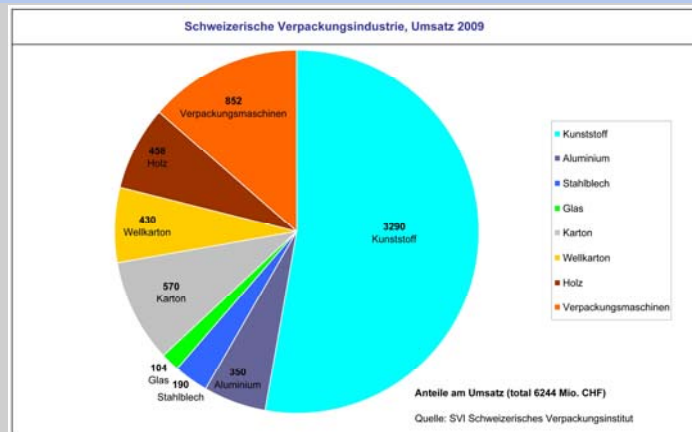
SVI-Medienfrühstück

14.06.2010

Statistik Schweiz. Verpackungswirtschaft für das Jahr 2010

SVI

Schweizerisches Verpackungsinstitut
Institut Suisse de l'Emballage
Istituto Svizzero dell'Imballaggio
Swiss Packaging Institute



20

SVI-Medienfrühstück

14.06.2010

Zur Situation der CH- Verpackungswirtschaft 2009/10

SVI

Schweizerisches Verpackungsinstitut
Institut Suisse de l'Emballage
Istituto Svizzero dell'Imballaggio
Swiss Packaging Institute

Aussichten

- Im 2010 werden die negativen Wachstumsraten des Vorjahres überwunden und die Verpackungsindustrie wird im Einklang mit der Gesamtwirtschaft in positives Terrain zurückkehren.
- Die Ökonomen des Bundes (SECO) erwarten in der Schweiz aktuell für 2010 ein Wirtschaftswachstum von +1,8% und für 2011 +1,4%. Davon wird auch die Verpackungswirtschaft profitieren.
- Dabei dürften die auch für die Verpackung wichtigen Bereiche Food und Pharma weiter stabilisierend wirken.

21

SVI-Medienfrühstück

14.06.2010

Zur Situation der CH- Verpackungswirtschaft 2009/10

SVI

Schweizerisches Verpackungsinstitut
Institut Suisse de l'Emballage
Istituto Svizzero dell'Imballaggio
Swiss Packaging Institute

Aussichten

- Trotz einer gewissen Vorsicht herrscht weder Pessimismus noch Zukunftsangst. Es wird auch vereinzelt investiert und mutige Unternehmen werden ihre Chancen zu nutzen wissen.

Fazit:

- Die CH-Verpackungswirtschaft hat ein schwieriges Geschäftsjahr 2009 durchlebt. Im Einklang mit der konjunkturellen Erholung sind die Aussichten für 2010 wieder besser. Die Stimmung lässt sich aufgrund der aktuellen Einschätzung mit „verhalten positiv“ umschreiben.

22

SVI-Medienfrühstück

14.06.2010

Was läuft zur Zeit an dieser Front?

Absolut zentral ist das Thema
„Lebensmittelsicherheit und Verpackung“

und damit zusammenhängend die Arbeit
der sog. „Joint Industry Group“ (JIG)

„Joint Industry Group“ (JIG)

- **Neue Herausforderungen verlangen neue Wege der Kooperation. Es galt, die betroffene Industrie entlang der Wertschöpfungskette zusammenzubringen.**
- **Deshalb hat das SVI im **September 07** als Gesprächsforum eine sog. „Joint Industry Group“ (JIG) gegründet.**
- **Hauptzielsetzung ist die Erarbeitung von praxistauglichen Lösungen für die CH - Industrie und die Etablierung einer gültigen Plattform als Gesprächspartner für die Behörden.**
- **Die JIG hat Modellcharakter und kann künftig als flexibles Instrument auch für weitere Themen genutzt werden.**

Politische Themen und Anliegen

SVI

Schweizerisches Verpackungsinstitut
Institut Suisse de l'Emballage
Istituto Svizzero dell'Imballaggio
Swiss Packaging Institute

Zur Arbeit der „JIG“

- Die Gesamt-JIG (Lead SVI) als Fachgremium der Wirtschaft und Gesprächspartner der Behörden hat bisher 5x in Bern getagt. Es wird zum Teil in Subgruppen gearbeitet.
- Das Thema Druckfarben ist im 08 rasch in den Hintergrund gerückt und hat sich in Richtung „Anforderungen an und Sicherheit von Lebensmittelverpackungen“ gewandelt mit Stichworten wie Prozesskette, Info-Fluss entlang der Wertschöpfungskette, Certificate of Compliance, standardisierte Prozesse, Guidelines etc.
- Diese Arbeit ist komplex und anspruchsvoll. Der zu erarbeitende Lösungsvorschlag soll zum Schluss in Form von **Richtlinien** für die interessierten Industrien in zweckmässiger Form vom SVI publiziert und zur breiten Anwendung empfohlen werden.

25

SVI-Medienfrühstück

14.06.2010

Politische Themen und Anliegen

SVI

Schweizerisches Verpackungsinstitut
Institut Suisse de l'Emballage
Istituto Svizzero dell'Imballaggio
Swiss Packaging Institute

- **Zweck JIG:** Aufbau von Know How entlang Wertschöpfungskette und Bewältigung des Konformitätsaufwandes in der Industrie
- **Projekt „Lebensmittelsicherheit und Verpackung“ (Lead SVI) umfasst drei Handlungsebenen**
 - JIG als Austauschplattform wird weitergeführt
 - Ausbildung in Sachen Konformitätsarbeit und praktische Schulung
 - Auf- und Ausbau der sog. „Toolbox“ (Inhalte)
- **Zielsetzung für die JIG**
 - Informationsaustausch in der ganzen Wertschöpfungskette (lernen)
 - Abstimmung und Koordination der interessierten Verbände
 - Zusammenarbeit Wirtschaft und Vollzugsbehörden
 - Steuerung und Legitimation der Ergebnisse

26

SVI-Medienfrühstück

14.06.2010

Politische Themen und Anliegen

- **Organisation**
 - Das Projekt sprengt in Bedeutung und Umfang bei weitem die normalen Möglichkeiten der SVI-Geschäftsstelle
 - Zusätzliche Ressourcen (personell und finanziell) zwingend; Milizarbeit bleibt wichtig
 - SVI-Vorstand sagt am 1. 4.10 ja zum Konzept, spricht eine Anschubfinanzierung und beauftragt den Geschäftsführer, eine entsprechende Projektfinanzierung sicherzustellen.
- **Führung**
 - Vorsitz der JIG als Fachgremium neu: **Markus Müller, Näfels**
 - Zuwahl in den SVI-Vorstand vorgesehen; Jacques Schindler bleibt im SVI-Vorstand
 - Projektleiter JIG im Auftrag des SVI: **Martin Häberli, Zürich**
 - Koordination und Finanzierung: **Geschäftsstelle SVI**

27

SVI-Medienfrühstück

14.06.2010

Aktivitäten SVI

Zielsetzung: Ganzheitliches und zukunftsgerichtetes Verpackungsdenken!

Motto WPO: „*Better Quality of Life through Better Packaging to more people*“

- Verpackungsspezifische Aus- und Weiterbildung
- Erfahrungsaustausch zwischen Lieferanten, Verpackungsherstellern, Maschinenlieferanten, Abpackender Industrie, Handel und Dienstleistern
- Organisation von Fachtagungen, Info-Anlässen sowie Round Tables (18 – 20 Veranstaltungen pro Jahr)

28

SVI-Medienfrühstück

14.06.2010

Aktivitäten SVI

- **Netzwerkbildung, PR für die Verpackung und politisches Lobbying**
- **Durchführung des jährlichen SWISS STAR – Verpackungswettbewerbes**
- **Dienstleistungen für Mitgliederfirmen und Branche**
 Siehe dazu: www.svi-verpackung.ch
- **Offizieller Branchen- und Lieferantenfürher**
www.verpackungs-markt.ch
- **Vertretung von Branchenanliegen bei internationalen Organisationen (EPIC, WPO)**

Aus- und Weiterbildung beim SVI

Grundlagenwissen in 4 Standardkursen

- **Einführungstag** in das Verpackungswesen in Deutsch und Französisch
 (Fachbegriffe / Herstellverfahren / grobe Zusammenhänge)
- **Grundlagenseminar** 8 Tage
 (Fundiertes Grundlagenwissen des Verpackungswesens / Verpackungslösungen entwickeln / Betriebsbesichtigungen)
- **Lehrgang Packaging Process Manager**
 (Ausbildung zum Prozess-Spezialisten)
- **Lehrgang Packaging Manager**
 (Ausbildung zum Fachspezialisten mit höherer Fachprüfung)

Lehrgang Packaging Manager



SVI
Schweizerisches Verpackungsinstitut
Institut Suisse de l'Emballage
Istituto Svizzero dell'Imballaggio
Swiss Packaging Institute

Einziger höherer Lehrgang in der Vp mit eidg. Diplom

- Besteht seit dem Jahr 2000; auf Initiative des SVI und in Übereinstimmung mit der Eidg. Berufsbildungsgesetzgebung
- Anforderungen: Berufslehre und mind. 3 Jahre Praxiserfahrung in der Verpackungsbranche; 400 Lektionen in 2 Semestern (berufsbegleitend)
- Lehrinhalte: fachtechnische Themen des Verpackungswesens sowie führungstechnische und betriebswirtschaftliche Aspekte
- Absolventen können komplexe Aufgabenstellungen bearbeiten
- Die eidg. Prüfung dauert 3 Tage + zusätzliche Diplomarbeit
- Bis heute gegen 70 erfolgreiche Absolventen mit eidg. anerk. Titel im Markt



31

SVI-Medienfrühstück

14.06.2010

Verpackung hat Zukunft!

SVI
Schweizerisches Verpackungsinstitut
Institut Suisse de l'Emballage
Istituto Svizzero dell'Imballaggio
Swiss Packaging Institute



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!